



Begrüßung

bei den Feierlichkeiten anlässlich der

Verabschiedung des bisherigen Präsidenten des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs und des Oberlandesgerichts München

Dr. Karl Huber

und der **Amtseinführung seines Nachfolgers**

Peter Küspert

am 27. Februar 2015

in der Residenz in München

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr **Präsident Dr. Huber**,
sehr geehrter Herr **Präsident Küspert**,

ich freue mich, **Sie** und die **zahlreich anwesenden Gäste** heute sehr herzlich in der Allerheiligenhofkirche begrüßen zu können.

Würde Justitia nicht ihre **Augenbinde tragen** – ich bin sicher, dann könnten wir heute ein **weinendes** und ein **lachendes Auge** im Gesicht der Göttin sehen.

Denn heute findet die **Verabschiedung eines ihrer wichtigsten Mitstreiter** statt:

Sage und schreibe **10 Jahre lang** hatten Sie,

lieber **Herr Dr. Huber**,

das hohe Amt des **Präsidenten des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs und des Oberlandesgerichts München** inne. Und haben es im **allerbesten Sinne geprägt** und in jeder Hinsicht **glänzend ausgefüllt**.

Seit meinem Amtsantritt als Justizminister durfte ich stets auf Ihre **Unterstützung** zählen, auf Ihre **Erfahrung**, Ihren **Weitblick** – und dafür möchte ich mich einmal mehr von Herzen **bei Ihnen bedanken!**

Ihr Ausscheiden ist ohne Zweifel ein **empfindlicher Verlust** für die Justiz – Grund genug für **Tränen in Justitias Auge**. Aber auch Grund genug, heute in feierlichem Rahmen **Ihre erfolgreiche Amtszeit Revue passieren zu lassen** – im Kreise Ihrer **vielen Weggefährten**.

Und auch noch an Ihrem **Geburtstag** – meinen **herzlichen Glückwunsch** dazu! Selbst für einen Mann, der Feierlichkeiten im großen Rahmen **gewöhnt ist**, ist dies hier denke ich eine **große und erlesene Gesellschaft** für eine **Geburtstagsfeier!**

Es freut mich sehr, dass ich auch Sie, **liebe Frau Huber**, heute hier begrüßen darf - als die **wichtigste** der erwähnten Weggefährten!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Justitias **lachendes Auge** rührt natürlich daher, dass wir heute **nicht nur** einen **Abschied** feiern.

Sondern auch Sie,
lieber Herr Küspert,

als neuen Präsidenten des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs und des Oberlandesgerichts München **willkommen heißen!**

Und das ist wirklich **ein Grund zur Freude** für die bayerische Justiz!

In einem Interview haben Sie vor kurzem gesagt, man müsse sich der **Bedeutung des Verfassungsgerichtshofs** und **seiner Entscheidungen** bewusst sein - dürfe sich davon aber **auch nicht einschüchtern** lassen.

Und das **müssen Sie auch mit Sicherheit nicht!** Denn **Sie vereinen** in Ihrer Persönlichkeit **alles**, was der **ranghöchste bayerische Richter mitbringen muss:**

Überragenden **juristischen Sachverstand.**

Einen reichen **Erfahrungsschatz.**

Hervorragendes Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen.

Und ein **ausgeprägtes Gefühl für Recht und Gerechtigkeit.**

Ich sehe unserer weiteren Zusammenarbeit mit **großer Freude entgegen!**

Liebe Frau Küspert,

auch freut es mich sehr, dass Sie ihren Mann **heute begleiten**. Und so auch nach außen Ihr **Placet** dazu dokumentieren, dass Ihr Mann künftig **noch mehr seiner Zeit** der Dame mit der Augenbinde und der Waage widmet.

Herzlich willkommen heiÙe ich auch:

- Ihre **Königlichen Hoheiten** Herzog Franz von Bayern und Herzog Max in Bayern
- **meinen Kabinettskollegen**, den stellvertretenden Ministerpräsidenten **Joachim Herrmann**.

AuÙerdem begrüÙe ich

- die Damen und Herren **Abgeordneten aus dem Bayerischen Landtag**, an ihrer Spitze
- Herrn **Landtagsvizepräsidenten Peter**

Meyer,

- die **Fraktionsvorsitzenden** Herrn **Rinderspacher** und Frau **Bause**,
- **Petra Guttenberger** als **Vertreterin** des **Vorsitzenden** der **CSU-Fraktion**
- **Sowie Bernhard Pohl** als **Vertreter** des **Fraktionsvorsitzenden** der **FREIEN WÄHLER**
- und den **Vorsitzenden** des **Ausschusses** für **Verfassung, Recht und Parlamentsfragen** **Franz Schindler**.

Ich heiÙe willkommen

- meine **Vorgänger im Amt**, die Herren Staatsminister a.D. Hermann **Leeb**, Alfred **Sauter** und Dr. Manfred **Weiß**.

Besonders herzlich begrüße ich auch den **Präsidenten des Verfassungsgerichtshofs Österreichs**, Herrn **Dr. Gerhart Holzinger**.

Ich freue mich, an diesem für Justitia so wichtigen Tag **Spitzenvertreter der Justiz aus der gesamten Bundesrepublik** begrüßen zu können, namentlich erwähnen darf ich

- die **Präsidentin des Bundesgerichtshofs, Frau Bettina Limperg** und

- den **Präsidenten des Bundesfinanzhofs, Herrn Professor Rudolf Mellinghoff.**

Herzlich willkommen heiße ich Herrn **Richter am Bundesverfassungsgericht Professor Peter Michael Huber.**

Ich begrüße des Weiteren:

- die anwesenden Herren **Bundesminister a.D.**

Dr. Oscar **Schneider** und Dr. Hans-Jochen **Vogel,**

- die Vertreter des **konsularischen**

Korps,

- die anwesenden **Repräsentanten der Kirchen und Religionsgemeinschaften**, namentlich darf ich nennen:
 - den **Präsidenten** des Zentralkomitees der deutschen Katholiken **Alois Glück**,
 - den **Bischöflichen Vikar** der griechisch-orthodoxen Metropole von Deutschland **Apostolos Malamoussis**,

- die **Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde** München und Oberbayern Dr. Charlotte **Knobloch** und
- den **Domdekan** Prälat Dr. Lorenz **Wolf**.

Mein Gruß gilt auch den **Vertretern der Regierungsbezirke, der Kammern und Verbände, der Behörden** und der **Medien**.

Dass **so viele Gäste** aus **so unterschiedlichen Bereichen** heute erschienen sind, zeigt, dass die Justiz **keineswegs** – wie ihr mitunter vorgeworfen wird – in einem **fernen Elfenbeinturm** sitzt! Sondern **bestens vernetzt auf dem Boden der Tatsachen** steht.

Gleichzeitig macht es mir die **große Zahl an hochrangigen Gästen unmöglich**, jedem einzelnen entsprechend seiner Funktion und seiner Bedeutung **gerecht zu werden**.

Und so möchte ich nicht zuletzt **all**

diejenigen begrüßen, die ich bislang **nicht namentlich angesprochen** habe.

Ihnen allen – meine Damen und Herren –
ein **herzliches „Grüß Gott“!**

Hochverehrte Festversammlung,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Wechsel an der Spitze des
Bayerischen Verfassungsgerichtshofs,
der als selbstständiges Verfassungsorgan
neben Landtag und Staatsregierung steht,
ist für die **bayerische Justiz**, ja für **Bayern**
insgesamt ein ganz **herausragendes**
Ereignis.

Die **Bedeutung** unserer Verfassung, die **Notwendigkeit**, ihrer Werte zu bewahren, stand natürlich in unserem freiheitlich-demokratischen Staat **nie in Frage**.

Doch sie wurden uns in den letzten Wochen einmal mehr **besonders deutlich vor Augen** geführt:

Als nämlich erst durch das **grauenvolle Attentat** auf das französische Satiremagazin „**Charlie Hebdo**“ die ganze Welt **erschüttert wurde** und wir dann die schrecklichen Taten des **Attentäters von Kopenhagen** in den Medien mitverfolgen mussten.

Diese Anschläge waren auch **Angriffe auf die Werte der freien Welt**, auf die **Werte**

unserer Verfassung.

Umso wichtiger ist es, dass wir beweisen,
dass diese **Werte stärker sind als
terroristische Gewaltakte!**

Und **umso bedeutender** ist die Institution
des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs
als **Hüter unserer Bayerischen
Verfassung.**

Diese Bedeutung spiegelt sich auch im
heutigen Festakt wider – und im
**Erscheinen so zahlreicher und
hochrangiger Gäste!**

Und natürlich zeigt Ihre Anwesenheit auch, welche **Wertschätzung** die heute zu ehrenden Persönlichkeiten genießen.

Ich freue mich, dass Sie alle gekommen sind, und wünsche uns allen eine **schöne Feierlichkeit** an diesem für Justitia so wichtigen Tag!